

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



wurden südlich der Somme von französischen Vorstößen zwischen Biaches und Barleux begleitet, denen nennenswerte Erfolge versagt blieben.

Am 8. Juli wurde im Bereiche der Gruppe Stein der inzwischen fast völlig umfaßte Ort Owillers ergebnislos mit Flammenwerfern angegriffen. Gegen die Gruppe Gohler richteten sich wuchtige Vorstöße zwischen Guillemont und der Somme; das seit Tagen heiß umkämpfte Dorf Hardecourt ging dabei verloren. Bei der Gruppe Quast lagen die Gräben der an Stelle der Division Frenz eingesezten 17. Infanterie-Division um Barleux sowie die Abschnitte der 44. Reserve- und 11. Infanterie-Division nur unter heftigem Feuer.

Die seit dem 6. Juli kaum mehr abreißenden Teilangriffe der verbündeten Gegner zwischen der Ancre und Soyécourt erreichten ihren Höhepunkt am 9. Juli. An diesem Tage tobten nördlich der Somme besonders 9. Juli. schwere Kämpfe bei der Division Burkhardt um Owillers, bei der 12. Reserve-Division um den Trônes-Wald. Auch gegen die Gruppe Quast richtete sich am Nachmittag eine Reihe von heftigen Angriffen, bei denen die 22. Reserve-Division nach schwerem Ringen Biaches verlor. Die vorübergehend gleichfalls von den Franzosen genommene, das Gelände südlich von Péronne beherrschende Höhe von La Maissonnette konnte dagegen mit Unterstützung der 17. Infanterie-Division zurückerobert werden. Ebenso blieben die Deutschen in den besonders heftigen Kämpfen um Barleux Sieger und machten rund 150 Franzosen zu Gefangenen. Die feindlichen Vorstöße aus Belloy und Estrées scheiterten am Widerstand der 44. Reserve- und 11. Infanterie-Division.

General von B e l o w unterstellte der Gruppe Gohler nunmehr die 123. Infanterie-Division. Dafür rollten die 5. Infanterie- und 8. bayerische Reserve-Division nach St. Quentin und Ham an. Die 7. Infanterie-Division, die nach anstrengenden Nachtmärschen am 10. Juli die Gegend von Cambrai erreichen sollte, wurde der 2. Armee als Anfang des IV. Armeekorps gleichfalls zur Verfügung gestellt. Außerdem trafen namhafte Verstärkungen an Artillerie, Fliegern und Sondertruppen ein<sup>1)</sup>.

Auch die folgenden Tage waren von britisch-französischen Teilangriffen ausgefüllt. Brennpunkte blieben Owillers, Contalmaison (183. Infanterie-Division), der feindwärts vorspringende Wald von Mamez (3. Garde-Infanterie-Division), der beiderseits bereits umfaßte Trônes-Wald, die Gegend von Belloy und Estrées sowie der südliche deutsche Eckfeiler Soyécourt. Contalmaison, Teile des Waldes von Mamez und fast der ganze Trônes-Wald gingen nach tagelangem Ringen verloren. Von den stark erschöpften

<sup>1)</sup> In den Tagen vom 6. bis 9. Juli: 16 schw. Steilsfeuer-, neun Flachfeuer-Battn., eine Feld-Flieg. Abtlg. und eine Kampfstaffel.